



## Investorenbrief

### Barry Callebaut AG – Resultate des ersten Halbjahres 2003/04: Solides Umsatz- und Ertragswachstum

- Steigerung des Verkaufserlöses um 15% auf CHF 2,2 Milliarden
- Zunahme des Betriebsgewinns (EBIT) um 15% auf CHF 149,8 Millionen
- Wachstum des Konzerngewinns (PAT) um 10% auf CHF 83,6 Millionen
- Barry Callebaut ist zuversichtlich, das erklärte zweistellige Wachstum von EBIT und PAT für das ganze Geschäftsjahr (Abschluss per 31. August 2004) zu erreichen.

Zürich/Schweiz, 1. April 2004 – Mit zweistelligen Wachstumsraten für Verkaufserlös, operativen Betriebsgewinn (EBIT) und Konzerngewinn (PAT) im ersten Halbjahr per 28. Februar 2004 setzte Barry Callebaut AG, die weltweit führende Herstellerin von qualitativ hochwertigen Kakao- und Schokoladeprodukten, ihren Wachstumskurs fort. Aufgrund von Umsatzsteigerungen in Nordamerika und im asiatisch-pazifischen Raum sowie eines gewissen Einflusses von Ostern, welche dieses Jahr eine Woche früher als letztes Jahr stattfinden, kam vor allem das zweite Quartal zu einem starken Abschluss. Es gilt zu beachten, dass Schokolade ein saisonales Geschäft ist.

### Übersicht über die Geschäftstätigkeit

#### Vergleich des ersten Halbjahres per 28. Februar 2003 resp. 2004

**Verkaufserlös.** Der Verkaufserlös stieg im ersten Halbjahr per 28. Februar 2004 um 15,4% von CHF 1'906,4 Mio. in der Vorjahresperiode auf CHF 2'199,3 Mio. Dieses Wachstum ist zu einem grossen Teil auf die Akquisition und die erstmalige Konsolidierung von Brach's und Luijckx, positive Wechselkursbewegungen (insbesondere die Wertsteigerung des Euro gegenüber dem Schweizer Franken, was bis zu einem gewissen Grad durch den schwächeren US-Dollar kompensiert wurde) zurückzuführen. Weiter trugen das organische Wachstum und Margenverbesserungen (zum Teil dadurch beeinflusst, dass Ostern eine Woche früher ist als letztes Jahr) zum Wachstum bei. Diese positiven Faktoren wurden etwas durch tiefere Kakaobohnenpreise und die partielle Einstellung des industriellen Verkaufsgeschäfts von Stollwerck kompensiert. Auf vergleichbarer Basis (durch Eliminierung aller vorher erwähnten Auswirkungen) beträgt das organische Umsatzwachstum 3,9%.

Im Geschäftsbereich Kakao sanken die Umsätze in den sechs Monaten per 28. Februar 2004 um 7,2% von CHF 293,5 Mio. in der vergleichbaren Vorjahresperiode auf CHF 272,3 Mio. Die Abnahme geht zurück auf tiefere zugrunde liegende Kakaobohnenpreise, eine Absatzreduktion von 1,7% sowie die Abschwächung des US-Dollars (der Hauptwährung hinsichtlich der Einnahmen des Geschäftsbereichs Kakao), teilweise kompensiert durch eine günstige Combined Ratio. Die gesamte Verkaufsmenge für das zweite Quartal

des laufenden Geschäftsjahrs stieg um 3,2%. Dieser Trend entspricht unserem strategischen Entscheid, den Verkauf von Kakaoprodukten an Drittkunden aktiv zu bewirtschaften.

In unserem Geschäftsbereich Industrielle Kunden stiegen die Einnahmen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2003/04 um 3,5% von CHF 826,6 Mio. in der entsprechenden Vorjahresperiode auf CHF 855,9 Mio. Diese Zunahme ist das Resultat höherer Margen bei nominell flachem Volumen, was zum Teil durch eine Abnahme der zugrunde liegenden Kakaobohnenpreise kompensiert wurde. Um die Auswirkung der Konsolidierung von Brach's und Luijckx (d.h. Neuklassifizierung früherer Lieferungen an diese Firmen als firmeninterne Transaktionen und daher eliminiert) angepasst, betrug das Umsatzwachstum 5,3%. Betrachtet man das zweite Quartal, stieg der nominale Verkaufserlös um 7,6% von CHF 363,9 Mio. in der vergleichbaren Vorjahresperiode auf CHF 391,4 Mio.

In unserem Geschäftsbereich Gourmet & Spezialitäten stiegen die Umsätze in den sechs Monaten per 28. Februar 2004 um 17,2% von CHF 249,7 Mio. in der Vorjahresperiode auf CHF 292,7 Mio. Diese Zunahme erfolgte aufgrund des erstmaligen Einbezugs von Luijckx, unserer Anstrengungen, uns auf Geschäfte mit höheren Margen zu konzentrieren, sowie der Fähigkeit, die Durchschnittsmargen pro Tonne zu erhöhen. Der nominale Verkaufserlös für das zweite Quartal stieg um 22,2% von CHF 113,0 Mio. in der Vorjahresperiode auf CHF 138,1 Mio. Im ersten Quartal 2003/04 betrug dieser 13,1%.

In unseren Geschäftsbereichen Verbraucherprodukte (Europa und Nordamerika) stiegen die Umsätze in den sechs Monaten per 28. Februar 2004 um 45,1% von CHF 536,6 Mio. in der Vorjahresperiode auf CHF 778,4 Mio. Die Hauptfaktoren für diese Zunahme sind die Konsolidierung von Brach's, ein höherer Umsatz sowie günstige Währungsbewegungen. Im zweiten Quartal stieg der Verkaufserlös um 51,8% von CHF 218,2 Mio. in der entsprechenden Vorjahresperiode auf CHF 331,3 Mio.

**Verkaufsmenge.** Die gesamte Verkaufsmenge an Drittkunden stieg in der ersten Hälfte des Geschäftsjahrs 2003/04 um 46'937 Tonnen oder 9,8% auf 527'434 Tonnen, verglichen mit 480'497 Tonnen in der Vorjahresperiode. Klammert man die Auswirkung der Akquisition

von Brach's und Luijckx sowie das eingestellte industrielle Verkaufsgeschäft von Stollwerck aus, stieg die Verkaufsmenge um 1,8% auf 489'354 Tonnen. Der Geschäftsbereich Industrielle Kunden hat hauptsächlich zu diesem organischen Volumenwachstum beigetragen.

**Materialaufwand.** Das Total des Materialaufwands nahm langsamer zu als der Netto-Verkaufserlös und stieg in den sechs Monaten per 28. Februar 2004 um lediglich 6,8% von CHF 1'294,1 Mio. in der Vorjahresperiode auf CHF 1'381,6 Mio. Diese Zunahme resultiert aufgrund der Akquisitionen von Brach's und Luijckx und negativer Wechselkursbewegungen, was teilweise durch die Abnahme der Kakaobohnenpreise kompensiert wurde. Auf einer Pro-Tonnen-Basis sank der Materialaufwand in den sechs Monaten per 28. Februar 2004 um 2,7% von CHF 2'693 pro Tonne in der Vorjahresperiode auf CHF 2'619 pro Tonne.

**Bruttogewinn.** Der Bruttogewinn, definiert als Verkaufserlös abzüglich Materialaufwand, stieg in den sechs Monaten per 28. Februar 2004 um 33,5% von CHF 612,3 Mio. in der Vorjahresperiode auf CHF 817,7 Mio. Auf einer Pro-Tonnen-Basis stieg der Bruttogewinn während der ersten sechs Monate dieses Geschäftsjahrs deutlich um 21,7% auf CHF 1'550 pro Tonne, verglichen mit CHF 1'274 pro Tonne während der entsprechenden Vorjahresperiode. Die Zunahme des Bruttogewinns pro Tonne reflektiert einen veränderten Produkte-Mix, welcher sich vorwiegend durch Hinzufügen von Verbraucherprodukten mit typisch höheren Bruttomargen (d.h. Produkten mit höherem Mehrwert) und der strategischen Reduktion von Verkäufen von Halbfertigprodukten mit geringerer Marge an Drittkunden begründet, sowie positive Wechselkursbewegungen.

**Betrieblicher Aufwand.** Der gesamte betriebliche Aufwand, definiert als Bruttogewinn abzüglich EBIT, stieg in den sechs Monaten per 28. Februar 2004 um 38,6% von CHF 481,9 Mio. in der Vorjahresperiode auf CHF 667,9 Mio. Der Hauptgrund für die Zunahme war die Akquisition von Brach's und Luijckx, mit einem typisch höheren Marketing- und Verkaufsaufwand als im industriellen Geschäftsbereich. Schliesst man die Auswirkung dieser Akquisitionen aus, stieg der betriebliche Aufwand um ca. 7,0% auf CHF 516,4 Mio. In Prozent des Bruttogewinns stieg der betriebliche Aufwand in den ersten sechs Monaten dieses Geschäftsjahrs auf 81,7%,

verglichen mit 78,7% in der entsprechenden Vorjahresperiode. Auf einer Pro-Tonnen-Basis stieg der betriebliche Aufwand in den sechs Monaten per 28. Februar 2004 von CHF 1'003 pro Tonne in der Vorjahresperiode auf CHF 1'266 pro Tonne. Diese Zunahme des betrieblichen Aufwands in Prozent des Bruttogewinns bzw. auf einer Pro-Tonnen-Basis entstand hauptsächlich aufgrund der strategischen Expansion unseres Segments Gewerbliche Kunden/Verbrauchergeschäft und des typisch höheren betrieblichen Aufwands (d.h. Verkaufs- und Marketingausgaben) dieser Geschäftsbereiche.

**EBIT.** Der Ertrag vor Zinsen und Steuern stieg in den sechs Monaten per 28. Februar 2004 um 14,9% von CHF 130,4 Mio. in der Vorjahresperiode auf CHF 149,8 Mio. Der EBIT in Prozent des Erlöses blieb in den sechs Monaten per 28. Februar 2004 im Vergleich mit der Vorjahresperiode unverändert bei 6,8%. Was wichtiger ist, ist, dass der EBIT pro Tonne einmal mehr um 4,7% von CHF 271.3 pro Tonne in der entsprechenden Vorjahresperiode auf CHF 284.0 pro Tonne stieg. Es wird erwartet, dass diese Marge nach erfolgreichem Abschluss der Restrukturierungsprogramme der beiden Geschäftsbereiche Verbraucherprodukte Europa und Nordamerika weiter ansteigt.

- In unserem Segment Industriegeschäft stieg der EBIT in den sechs Monaten per 28. Februar 2004 um 16,2% von CHF 84,2 Mio. in der Vorjahresperiode auf CHF 97,8 Mio. Diese Zunahme stammt aus dem Geschäftsbereich Kakao, welcher wesentlich höhere Margen und eine günstigere Combined Ratio erzielte, und aus dem Geschäftsbereich Industrielle Kunden, welcher sowohl die Verkaufsmenge als auch die Margen steigerte.
- In unserem Segment Gewerbliche Kunden/Verbrauchergeschäft stieg der EBIT in den sechs Monaten per 28. Februar 2004 um 20,2% von CHF 66,7 Mio. in der Vorjahresperiode auf CHF 80,2 Mio. In unserem Geschäftsbereich Gourmet & Spezialitäten war die Zunahme des EBIT das Resultat unserer Anstrengungen, uns auf das Segment mit höheren Margen zu konzentrieren, und des erstmaligen Einbezugs von Luijckx. In unseren Geschäftsbereichen Verbraucherprodukte trugen sowohl Verbraucherprodukte Europa als auch Verbraucherprodukte Nordamerika positiv zum EBIT bei. Im Geschäftsbereich

Verbraucherprodukte Europa sind erste Ergebnisse der Stollwerck-Restrukturierung zu erkennen, bei der wir uns primär auf die Straffung der Administration und der zentralen Dienste konzentriert haben. Die insgesamt verwendete entsprechende Restrukturierungsrückstellung während der ersten sechs Monate dieses Geschäftsjahrs belief sich auf CHF 14,9 Mio. Im Geschäftsbereich Verbraucherprodukte Nordamerika verläuft die Restrukturierung der neu erworbenen Brach's plangemäss. Dabei wurden während der ersten sechs Monate dieses Geschäftsjahrs total CHF 14,7 Mio. der entsprechenden Restrukturierungsrückstellung verwendet, hauptsächlich im Zusammenhang mit der Schliessung des Werks in Chicago. Die neu eröffnete Produktionsstätte in Vernell (Mexiko) fährt ihr Volumen wie geplant in die Höhe, um eine volle Auslastung und damit die optimale Kostenstruktur zu erreichen. Die Integration von Brach's (einschliesslich des Umzugs des Hauptsitzes nach Dallas) ist zu einem grossen Teil abgeschlossen, wobei die entsprechenden Cashflows durch die Verwendung des Badwill gemäss den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) kompensiert wurden.

**Netto-Finanzaufwand.** Der Finanzaufwand stieg in den sechs Monaten per 28. Februar 2004 um 35,8% von CHF 35,2 Mio. in der Vorjahresperiode auf CHF 47,8 Mio. Diese Zunahme ist auf die Refinanzierungstransaktion zurückzuführen, welche die Gruppe im März 2003 abschloss, wodurch sie ihr Schuldenfälligkeitsprofil durch die Umwandlung von kurzfristigen in langfristige Verbindlichkeiten (davon eine nachrangige Anleihe in der Höhe von EUR 165 Mio., die höhere Zinsen mit sich bringt) verbesserte. Ein zweiter Grund für die Zunahme ist die Nettoauswirkung der Akquisitionsfinanzierung, einschliesslich der übernommenen Schulden (im Zusammenhang mit Brach's und Luijckx), was teilweise durch verbesserte Nettoumlaufvermögensniveaus kompensiert wurde. Um die Auswirkung des Wechselkurseffekts angepasst, beträgt der Finanzaufwand bis dato CHF 45,7 Mio.

**Steuern.** Die Steuern sanken in den sechs Monaten per 28. Februar 2004 von CHF 19,6 Mio. in der Vorjahresperiode auf CHF 17,5 Mio. Der effektive Steuersatz sank in den sechs Monaten per 28. Februar 2004 von CHF 20,5% in

der Vorjahresperiode auf 17,2%. Der Rückgang des effektiven Steuersatzes ist zum Teil auf die Verwendung vorgetragener Steuerverluste zurückzuführen.

**Konzerngewinn.** Der Konzerngewinn stieg in der ersten Hälfte des Geschäftsjahrs 2003/04 um 10,1% auf CHF 83,6 Mio., verglichen mit CHF 75,9 Mio. in der entsprechenden Vorjahresperiode.

**Cashflow.** Wir haben in den sechs Monaten per 28. Februar 2004 einen "Betrieblichen Geldfluss vor Veränderungen im Nettoumlaufvermögen" von CHF 154,4 Mio. generiert, verglichen mit CHF 137,6 Mio. in der Vorjahresperiode. Die Zunahme erklärt sich hauptsächlich durch das Wachstum des EBIT. Der Netto-Geldfluss aus Tätigkeiten einschliesslich Veränderungen im Nettoumlaufvermögen betrug in den ersten sechs Monaten dieses Geschäftsjahrs positive CHF 109,3 Mio., verglichen mit negativen CHF (35,1) Mio. in der entsprechenden Vorjahresperiode, welche hauptsächlich durch die zu jenem Zeitpunkt höheren Kakaobohnenpreise begründet waren.

Der Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit betrug in den sechs Monaten per 28. Februar 2004 CHF (37,1) Mio. bzw. CHF (44,8) in der entsprechenden Vorjahresperiode. Die Hauptkomponenten unserer Investitionstätigkeit in beiden Perioden waren Kapitalaufwendungen im Zusammenhang mit fortlaufenden Investitionen in unserer laufenden Geschäftstätigkeit. Zudem beinhalteten die vergleichbaren Vorjahreszahlen Cash-Outflows in Zusammenhang mit dem Squeeze-Out von 2,56% Minderheitsaktionären von Stollwerck.

Der Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug in den sechs Monaten per 28. Februar 2004 negative CHF (66,8) Mio., verglichen mit positiven CHF 105,4 Mio. in den sechs Monaten per 28. Februar 2003. In den sechs Monaten per 28. Februar 2004 ist es uns gelungen, unseren Finanzierungsposten insgesamt zu reduzieren, wobei wir uns in der vergleichbaren Vorjahresperiode auf unsere Kreditfazilitäten abstützten, um den Anstieg im Nettoumlaufvermögen zu finanzieren.

Das **Total der Bilanz** per Ende Februar 2004 betrug CHF 2'868 Mio., was einer Zunahme von 5,7% im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahrs 2002/03 (abgeschlossen per 31. August 2003) entspricht, dies trotz der Akquisitionen von Brach's und Lujckx und des ungünstigen

Währungsumrechnungseffekts. Das **Nettoumlaufvermögen** (ausschliesslich Rückstellungen) stieg um 6,9% oder CHF 69,4 Mio. im Vergleich zum Stand per Ende des Geschäftsjahrs 2002/03. Dies widerspiegelt hauptsächlich die Saisonalität des Schokoladengeschäfts, die zu höheren Debitorenposten und einem erhöhten Bedarf an Kakaobohnen während der Spitzenmonate von Ende August bis Ostern führt, sowie die erstmalige Konsolidierung von Brach's, was zum Teil durch eine weitere Abnahme der Kakaobohnenpreise kompensiert wurde. Die **Nettoverschuldung** stieg weniger stark als das Nettoumlaufvermögen, mit nur 1,3% oder CHF 13,7 Mio. von CHF 759,2 Mio. am Ende des Geschäftsjahrs 2002/03 auf CHF 1'043,8 Mio. Das **Eigenkapital** stieg um 2,7% oder CHF 20,7 Mio. von CHF 759,2 Mio. am Ende des Geschäftsjahrs 2002/03 auf CHF 779,9 Mio.

#### **Überblick über regionale Marktentwicklungen.**

In Europa stieg der Absatz auf vergleichbarer Basis (d.h. abgesehen von der Auswirkung der Lujckx-Akquisition sowie des eingestellten industriellen Geschäfts von Stollwerck) um 0,8% auf 345'749 Tonnen, was 70,7% des gesamten Absatzes der Gruppe von 489'354 Tonnen (auf vergleichbarer Basis) in der besprochenen Geschäftsperiode entspricht. Der Absatz in Amerika (Nord- und Lateinamerika, auf vergleichbarer Basis) stieg um 2,2% auf 106'865 Tonnen oder 21,8% des gesamten Absatzes. In Asien-Pazifik/Afrika stieg der Absatz aufgrund verstärkter Verkaufsanstrengungen um beträchtliche 11,9% auf 36'740 Tonnen oder 7,5% des gesamten Absatzes.

#### **Ausblick.**

Mit Blick auf das gesamte Geschäftsjahr 2003/04 sagte CEO Patrick De Maeseneire: "Wir werden uns weiterhin mit grosser Entschlossenheit auf die Margen, weitere Effizienzsteigerungen und den Turnaround unser Verbraucherbereiche konzentrieren. Unter der Annahme, dass das aktuelle wirtschaftliche Klima anhält, sind wir zuversichtlich, dass wir das erklärte zweistellige Wachstum des operativen Betriebsgewinns (EBIT) und des Konzerngewinns (PAT) im laufenden Geschäftsjahr erreichen können".

**Barry Callebaut ([www.barry-callebaut.com](http://www.barry-callebaut.com)):**

Mit einem Jahresumsatz von CHF 3,6 Milliarden im Geschäftsjahr 2002/03 (Abschluss per 31.8.2003) ist Barry Callebaut der weltweit führende Hersteller von qualitativ hochwertigen Kakao-, Schokoladen- und Süswarenprodukten - von der Bohne bis zum Endprodukt im Verkaufsregal. Nach dem Erwerb von Brach's Confections Holding, Inc. im September 2003 betreibt Barry Callebaut über 30 Produktionsstätten in 17 Ländern und beschäftigt rund 9'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Unternehmen steht im Dienst der gesamten Lebensmittelbranche - von industriellen Nahrungsmittelherstellern über gewerbliche Anwender von Schokolade wie Chocolatiers, Confiseure oder Bäcker bis hin zu Partnern im Einzelhandel. Barry Callebaut bietet auch umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Entwicklung, Verarbeitung, Schulung und Marketing an.

Das Geschäftsjahr 2003/04 endet am 31. August 2004. Die 9-Monats-Zahlen (Abschluss per 31. Mai 2004) werden am 5. Juli 2004 veröffentlicht (Medienmitteilung und Telefonkonferenz).

\* \* \*

**Kontakte:**

Barry Callebaut AG  
Postfach  
8034 Zurich, Schweiz  
Telefon: +41 1 801 61 57  
Fax: +41 1 801 61 53  
[www.barry-callebaut.com](http://www.barry-callebaut.com)

**Für Investoren und Analysten:**

Dieter A. Enkelmann, CFO  
Telefon: +41 801 61 43  
Fax: +41 801 61 53  
E-mail: [dieter\\_enkelmann@barry-callebaut.com](mailto:dieter_enkelmann@barry-callebaut.com)

**Für Medien:**

Gaby Tschofen  
Head Corporate Communications  
Telefon: +41 1 801 61 60  
Fax: +41 1 801 61 53  
E-mail: [gaby\\_tschofen@barry-callebaut.com](mailto:gaby_tschofen@barry-callebaut.com)

## Kennzahlen der Barry Callebaut AG (ungeprüft)

in CHF		Veränderung (%)	6 Monate bis 28.02.2004	6 Monate bis 28.02.2003
<b>Erfolgsrechnung</b>				
Verkaufserlös <i>in lokalen Währungen</i>	Mio. CHF	15.4 12.3	<b>2,199.3</b> <b>2,141.0</b>	1,906.4
Verkaufsmenge	Tonnen	9.8	<b>527,434</b>	480,497
Bruttogewinn <i>in lokalen Währungen</i>	Mio. CHF	33.5 29.4	<b>817.7</b> <b>792.4</b>	612.3
Betriebsgewinn (EBIT) <i>in lokalen Währungen</i>	Mio. CHF	14.9 10.0	<b>149.8</b> <b>143.5</b>	130.4
EBIT pro Tonne <i>in lokalen Währungen</i>	CHF	4.7 0.3	<b>284.0</b> <b>272.1</b>	271.3
Konzerngewinn (PAT) <i>in lokalen Währungen</i>	Mio. CHF	10.2 6.7	<b>83.6</b> <b>81.0</b>	75.9
Cashflow (1)	Mio. CHF	11.9	<b>153.5</b>	137.2
<b>Aktien</b>				
EBIT pro Aktie	CHF	14.9	<b>28.97</b>	25.22
Gewinn pro Aktie (unverwässert)	CHF	10.2	<b>16.21</b>	14.70
Gewinn pro Aktie (verwässert)	CHF	10.2	<b>16.17</b>	14.67
			<b>28. Feb. 2004</b>	<b>31. Aug. 2003</b>
<b>Bilanz</b>				
Bilanzsumme	Mio. CHF	5.7	<b>2,867.6</b>	2,712.7
Nettoumlaufvermögen	Mio. CHF	7.8	<b>1,029.9</b>	955.1
Anlagevermögen	Mio. CHF	4.1	<b>1,092.6</b>	1,049.9
Nettoverschuldung	Mio. CHF	1.6	<b>1,046.8</b>	1,030.1
Eigenkapital	Mio. CHF	2.7	<b>779.9</b>	759.2
<b>Andere</b>				
Mitarbeitende		14.3	<b>8,961</b>	7,837

1) Konzerngewinn + Abschreibungen auf Sachanlagen + Abschreibungen auf Goodwill und anderes immaterielles Anlagevermögen

## Kennzahlen nach Geschäftssegmenten

in CHF		Veränderung (%)	6 Monate bis 28.02.2004	6 Monate bis 28.02.2003
<b>Segment Industriegeschäft</b>				
Verkaufserlös	Mio. CHF	0.7	<b>1,128.2</b>	1,120.1
- Kakao	Mio. CHF	-7.2	<b>272.3</b>	293.5
- Industrielle Kunden	Mio. CHF	3.5	<b>855.9</b>	826.6
Verkaufsmenge	Tonnen	-0.4	<b>331,027</b>	332,439
- Kakao	Tonnen	-1.7	<b>61,077</b>	62,127
- Industrielle Kunden	Tonnen	-0.1	<b>269,950</b>	270,312
EBIT	Mio. CHF	16.2	<b>97.8</b>	84.2
EBITDA	Mio. CHF	11.4	<b>134.6</b>	120.8
<b>Gewerbliche Kunden/ Verbrauchergeschäft</b>				
Verkaufserlös	Mio. CHF	36.2	<b>1,071.1</b>	786.3
- Gourmet & Spezialitäten	Mio. CHF	17.2	<b>292.7</b>	249.7
- Verbraucherprodukte	Mio. CHF	45.1	<b>778.4</b>	536.6
EBIT	Mio. CHF	20.2	<b>80.2</b>	66.7
EBITDA	Mio. CHF	27.4	<b>112.1</b>	88.0

## Erfolgsrechnung (ungeprüft)

für das Halbjahr per 28. Februar 2004

in Millionen Schweizer Franken

**6 Mte. 2003/04**    **6 Mte. 2002/03**

### **Betrieblicher Ertrag**

Umsatz aus Verkäufen und Dienstleistungen 2'199.3 1'906.4

### **Betrieblicher Aufwand**

Materialaufwand 1'381.6 1'294.1

Personalaufwand 276.9 198.5

Werbung und Verkaufsförderung 70.8 37.4

Abschreibungen auf Sachanlagen 54.0 44.7

Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen 15.9 16.7

Übrige betriebliche Aufwendungen 250.3 184.6

**Total betrieblicher Aufwand** 2'049.5 1'776.0

**Betriebsgewinn (EBIT)** 149.8 130.4

Finanzaufwand, netto -47.8 -35.2

Nichtbetrieblicher Ertrag, netto 0.0 0.6

**Gewinn vor Steuern und Minderheitsanteilen** 102.0 95.8

Steuern -17.5 -19.6

**Konzerngewinn vor Minderheitsanteilen** 84.5 76.2

Minderheitsanteile -0.9 -0.3

**Konzerngewinn** **83.6** **75.9**

**Gewinn pro Aktie (CHF/Aktie)** 16.21 14.70

**Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF/Aktie)** 16.17 14.67



## Konzernbilanz (ungeprüft)

### Aktiven

für die Periode per 28. Februar 2004

in Millionen Schweizer Franken

	28.02.2004	31.08.2003
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	51.2	36.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	464.1	326.1
Vorräte	1'001.5	1'068.6
<i>davon Kakaobohnen-Vorräte</i>	388.6	435.4
Übriges Umlaufvermögen <sup>1</sup>	258.2	231.3
	<b>1'775.0</b>	<b>1'662.8</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen	753.6	663.7
Beteiligungen	5.2	5.0
Immaterielles Anlagevermögen <sup>2</sup>	310.0	361.4
Übriges Anlagevermögen	23.8	19.8
	<b>1'092.6</b>	<b>1'049.9</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'867.6</b>	<b>2'712.7</b>

### Passiven

per 28. Februar 2004

in Millionen Schweizer Franken

	28.02.2004	31.08.2003
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Bankverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung	508.2	494.8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	274.6	308.2
Rückstellungen	42.4	48.0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten <sup>3</sup>	376.8	314.7
	<b>1'202.0</b>	<b>1'165.7</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung	589.8	575.2
Latente Steuerverbindlichkeiten	40.5	47.1
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	183.9	128.4
Rückstellungen	54.5	21.0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	9.7	9.4
	<b>7.3</b>	<b>6.7</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	517.0	517.0
Gewinnvortrag und Reserven	262.9	242.2
	<b>779.9</b>	<b>759.2</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>2'867.6</b>	<b>2'712.7</b>

<sup>1</sup> Inkl. Bewertung von offenen Verpflichtungen und Kakaovorräten

<sup>2</sup> Für die Periode per 28. Februar 2004, Nettovortrag (CHF 37,7 Mio.) des durch die Akquisition von Brach's entstandenen Badwill (siehe auch Anmerkung 2 der konsolidierten Halbjahresrechnung).

<sup>3</sup> Inkl. latente Steuerverbindlichkeiten

## Konzerngeldflussrechnung (ungeprüft)

in Millionen Schweizer Franken

6 Mte. 2003/04    6 Mte. 2002/03

<b>Betrieblicher Geldfluss vor Veränderungen im Nettoumlaufvermögen</b>	<b>154.4</b>	<b>137.6</b>
(Zunahme) Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrigem Umlaufvermögen	(71.4)	(81.6)
(Zunahme) Abnahme von Vorräten	129.4	(39.8)
(Zunahme) Abnahme von übrigem Anlagevermögen	(2.9)	0.9
Zunahme (Abnahme) von übrigen kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten	(100.3)	(52.2)
<b>Netto-Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>109.3</b>	<b>(35.1)</b>
<b>Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(37.1)</b>	<b>(44.8)</b>
<b>Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(66.8)</b>	<b>105.4</b>
Einfluss der Änderung der Minderheitsanteile	0.6	(2.2)
Einfluss der Fremdwährungsumrechnungen auf die flüssigen Mittel	(16.6)	5.2
<b>Netto-Zunahme (Abnahme) der flüssigen Mittel</b>	<b>(10.6)</b>	<b>28.5</b>
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	1.0	12.2
<b>Flüssige Mittel am Ende der Periode</b>	<b>(9.6)</b>	<b>40.7</b>
Flüssige Mittel	48.9	122.3
Bankverbindlichkeiten	(58.5)	(81.6)
Flüssige Mittel gemäss Definition für die Geldflussrechnung	<b>(9.6)</b>	<b>40.7</b>

## Konzerneigenkapital (ungeprüft)

in Millionen Schweizer Franken

	<b>Aktienkapital</b>	<b>Gesetzliche Reserven</b>	<b>Verlust-Vortrag</b>	<b>Eigene Aktien</b>	<b>Hedging Rückstellungen</b>	<b>Kumulierte Umrechnungsdifferenz</b>	<b>Total</b>
<b>per 28. Februar 2004</b>							
<b>Stand 31. August 2002</b>	517.0	240.5	(47.3)	-	-	(16.7)	693.5
Ausgezahlte Dividenden			(35.6)				(35.6)
Transaktionen mit eigenen Aktien			(4.0)	(0.3)			(4.3)
Abnahme Minderheitsanteile							0.0
Umrechnungsdifferenz des Geschäftsjahres						(20.3)	(20.3)
Konzerngewinn für 6 Monate			75.9				75.9
<b>Stand 28. Februar 2003</b>	<b>517.0</b>	<b>240.5</b>	<b>(11.0)</b>	<b>(0.3)</b>	<b>-</b>	<b>(37.0)</b>	<b>709.2</b>
<b>Stand 31. August 2003</b>	517.0	240.5	16.6	-	2.5	(17.4)	759.2
Ausgezahlte Dividenden			(36.2)				(36.2)
Transaktionen mit eigenen Aktien			0.5	(7.4)			(6.9)
Abnahme Minderheitsanteile							0.0
Kapitalreserve für Cashflow-Absicherungen					(3.2)		(3.2)
Umrechnungsdifferenz des Geschäftsjahres						(16.6)	(16.6)
Konzerngewinn für 6 Monate			83.6				83.6
<b>Stand 28. Februar 2004</b>	<b>517.0</b>	<b>240.5</b>	<b>64.5</b>	<b>(7.4)</b>	<b>(0.7)</b>	<b>(34.0)</b>	<b>779.9</b>

Das Aktienkapital des Unternehmens blieb sowohl in der Berichtsperiode der ersten 6 Monate 2003/04 als auch 2002/03 unverändert. Das voll liberierte Aktienkapital ist eingeteilt in 517 Millionen Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 100.

## **ANHANG ZUM KONSOLIDIERTEN ZWISCHENABSCHLUSS (ungeprüft)**

### **1 Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze und Basis der Präsentation**

Die konsolidierten Rechnungen der Barry Callebaut AG werden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS, ehemals International Accounting Standards oder IAS) sowie den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Der vorliegende, ungeprüfte, zusammenfassende Zwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit den Regeln von IAS 34 "Zwischenberichterstattung" dargestellt. Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie in der Jahresrechnung per 31. August 2003 für das zu diesem Datum zu Ende gegangene Geschäftsjahr. Der Zwischenabschluss sollte zusammen mit der geprüften Jahresrechnung gelesen werden, welche im Geschäftsbericht 2002/03 von Barry Callebaut enthalten ist.

Die Zahlen für das Vorjahr können nicht direkt mit den Zahlen für das laufende Geschäftsjahr verglichen werden, da sie weder die Graverboom (Luijckx)-Gruppe (im März 2003 akquiriert) noch die Brach's-Gruppe (im September 2003 akquiriert) enthielten.

### **2 Gruppengesellschaften**

Am 17. September 2003 erwarb die Gruppe von ihrem Mehrheitsaktionär 100% des Aktienkapitals der in den USA basierten Brach's Confections Holding, Inc. Die Akquisition von Brach's gibt Barry Callebaut eine bedeutende Präsenz im weltweit wichtigsten Süswarenmarkt, den USA, und Zugang zu den weltgrössten Detailhandelsunternehmen, bedeutenden Supermärkten und anderen Vertriebskanälen. Der gesamte Akquisitionsaufwand beläuft sich auf USD 16 Mio., bestehend aus einem Kaufpreis von USD 1 für 100% des Eigenkapitals der Brach's und USD 16 Mio. übernommenen Schulden. Der Kaufpreis hat zu einer Differenz zwischen dem tatsächlichen Wert der erworbenen Nettoaktien und dem Akquisitionsaufwand geführt, was als negativer Goodwill in Höhe von CHF 49.6 Mio. erfasst und als Abzug vom vorgetragenen Goodwill auf andere Akquisitionen dargestellt wird. Das Management wird die Prüfung der Aktiven und Passiven, welche mit der Brach's-Akquisition übernommen wurden, weiterführen, was zu kleineren Änderungen bei der Zuordnung des Kaufpreises führen kann.

Gemäss der Bestimmungen der IFRS wird ein Teil des negativen Goodwill, welcher aus der Akquisition von Brach's resultiert, als Einnahmen zum Ausgleich der zukünftigen Verluste und Ausgaben, welche im Akquisitionsplan ermittelt wurden, erfasst, in dem Ausmass, auf welches sie sich in der Berichtsperiode effektiv belaufen (s. auch Punkt 5). Der übrige Teil des negativen Goodwill wird systematisch auf die verbleibende gewichtete, durchschnittliche Lebensdauer der erworbenen abschreibbaren Aktiven amortisiert.

Brach's wurde ab 1. September 2003 in der Konzernrechnung der Barry Callebaut-Gruppe einbezogen.

Die Gruppe beschäftigte am 28. Februar 2004 8'961 Mitarbeitende, verglichen mit 7'837 Mitarbeitende am 31. August 2003. Dieser Zuwachs begründet sich durch die Akquisition von Brach's (ca. 1'600 Angestellte) und Entlassungen in Zusammenhang mit den verschiedenen laufenden Restrukturierungsaktivitäten.

### **3 Investitionstätigkeit**

Die Investitionen in Sachanlagen belaufen sich für die sechs Monate per 28. Februar 2004 auf CHF 37,1 Mio. (CHF 44,8 Mio. für die sechs Monate per Ende Februar 2003).

Der Betrag des Vorjahres schliesst die 2,56% zusätzlichen Aktien der Stollwerck AG ein, die im Oktober 2002 von den verbliebenen Minderheitsaktionären im Rahmen des öffentlichen Pflichtangebots erworben wurden. Abgesehen von dieser Auswirkung entspricht die Investition in Sachanlagen für das erste halbe Geschäftsjahr derjenigen der Vorjahresperiode.

Die übrigen Investitionen in Sachanlagen beziehen sich auf fortlaufende Investitionen in unsere Produktionseinrichtungen.

Es gab keine wesentlichen Desinvestitionen, weder in den sechs Monaten per 28. Februar 2004, noch in der entsprechenden Vorjahresperiode.

#### **4 Refinanzierung der Verbindlichkeiten**

Im März 2003 schloss die Gruppe ein Kreditabkommen für fünf Jahre mit einem Syndikat ihrer wichtigsten Hausbanken ab und platzierte erfolgreich im Kapitalmarkt eine nachrangige Anleihe (Senior Subordinated Notes) in Höhe von EUR 165 Mio. zu 9,25% mit einer Laufzeit bis ins Jahr 2010. Die Zuflüsse aus dieser Emission werden zur Refinanzierung bestehender kurz- sowie langfristiger Verbindlichkeiten verwendet. Durch die Einführung dieser langfristigen Refinanzierung hat Barry Callebaut ihr Schuldenfälligkeitsprofil durch Reduktion der kurzfristigen Verbindlichkeiten verbessert.

#### **5 Betrieblicher Ertrag**

Das Geschäft der Gruppe wird im Laufe des Jahres typischerweise von Saisonalität bei den Einnahmen und den Ausgaben beeinflusst. Historisch kaufen die Verbraucher am meisten Schokolade in den Monaten vor Weihnachten und Ostern. Folglich sind die Verkäufe von Halbfertig- und Fertigprodukten an Kunden am höchsten in der Periode zwischen Ende August und Ende November, in welche die Produktion für die Weihnachtssaison fällt, und in einem geringeren Ausmass in der Zeit vor Ostern.

In den sechs Monaten per 28. Februar 2004 stieg der Verkaufserlös um 15,4% von CHF 1'906,4 Mio. auf CHF 2'199,3 Mio. Der Hauptgrund für diesen beträchtlichen Anstieg des Verkaufserlöses ist die Auswirkung der Akquisition von Brach's, welche CHF 204,4 Mio. (oder 10,7%) der Zunahme ausmacht. Graverboom machte CHF 19,7 Mio. (1,1%) der Zunahme aus.

Der Betriebsgewinn (EBIT) nahm um CHF 19,4 Mio. (oder 14,9%) von CHF 130,4 Mio. auf CHF 149,8 Mio. zu.

Weitere operative Auslagen schliessen die Erfassung des durch die Akquisition von Brach's entstandenen negativen Goodwill zur Kompensation von Integrations- und Restrukturierungskosten in Höhe von CHF 5,0 Mio. und von Initialverlusten in Höhe von CHF 6,4 Mio. ein. Die Amortisation immaterieller Anlagewerte beinhaltet die Amortisation des verbleibenden negativen Goodwill in Höhe von CHF 0,5 Mio. (siehe auch Punkt 2).

Der Konzerngewinn (PAT) stieg um CHF 7,7 Mio. (oder 10,2%) von CHF 75,9 Mio. auf CHF 83,6 Mio. an. Relativiert betrachtet war die Zunahme des Konzerngewinns weniger hoch als die Zunahme des EBIT, was auf höhere Finanzaufwendungen zurückzuführen ist (CHF 47,8 Mio. für das erste Semester 2003/04 gegenüber CHF 35,2 Mio. für die vergleichbare Vorjahresperiode). Diese Zunahme ist die Nettoauswirkung der Akquisitionsfinanzierung, einschliesslich übernommener Schulden, und die Folge der Refinanzierungstransaktion, welche die Gruppe im März 2003 einging, wobei sie ihr Schuldenfälligkeitsprofil durch die Umwandlung kurzfristiger in langfristige Verbindlichkeiten verbesserte. Dies brachte allerdings eine höhere Zinsbelastung mit sich.

In den sechs Monaten per 28. Februar 2004 mussten keine bedeutenden Wertberichtigungen verbucht werden, und auch der Konzerngewinn wurde durch keinerlei bedeutende, aussergewöhnliche Elemente beeinflusst.

## 6 Gewinn pro Aktie

Der unverwässerte und der verwässerte Gewinn pro Aktie werden berechnet auf der Basis des Konzerngewinns für die entsprechende Periode und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl Aktien, die am Ende jeder Periode ausstehend sind, wie nachstehend ausgewiesen. Die gewichtete durchschnittliche Anzahl schliesst von der Gruppe im Rahmen der bestehenden Aktienbeteiligungs- und Aktienoptionspläne für eine limitierte Gruppe des Managements und gewisse Verwaltungsratsmitglieder gehaltene eigene Aktien aus.

	<b>28/02/2004</b>	<b>28/02/2003</b>
Zur Berechnung des Gewinns pro Aktie als Zähler verwendeter, den Aktionären zustehender Konzerngewinn	83.6	75.9
Effekt nach Steuern auf Ertrag und Aufwand für Verwässerungspotenzial von Aktien	-	-
Zur Berechnung des verwässerten Gewinns pro Aktie als Zähler verwendeter Konzerngewinn	83.6	75.9
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien	5'170'000	5'170'000
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl eigener Aktien	13'192	9'417
Zur Berechnung des Gewinns pro Aktie als Nenner verwendete, gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	5'156'808	5'160'583
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl Aktien des Verwässerungspotenzials von Aktien	13'192	9'417
Zur Berechnung des verwässerten Gewinns pro Aktie als Nenner verwendete, gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien	5'170'000	5'170'000

## 7 Dividenden

Im Dezember 2003 wurde eine Dividende von CHF 7 pro Aktie (CHF 36,2 Mio. total) ausgezahlt. Eine Zwischendividende ist nicht vorgesehen.

## 8 Segmentinformation

### Primäres Segment

	Industrie- geschäft		Gewerbliche Kunden/Verbraucher- geschäft		Hauptsitz/nicht alloziert		Konsolidiert	
	6 Mte. 03/04	6 Mte. 02/03	6 Mte. 03/04	6 Mte. 02/03	6 Mte. 03/04	6 Mte. 02/03	6 Mte. 03/04	6 Mte. 02/03
in Millionen Schweizer Franken								
Erlös aus Verkäufen an Dritte	1'128.2	1'120.1	1'071.1	786.3			2'199.3	1'906.4
Betriebsgewinn	97.8	84.2	80.2	66.7	(28.2)	(20.5)	149.8	130.4

### Sekundäres Segment

	Europa		Amerika		Asien-Pazifik/Afrika		Konsolidiert	
	6 Mte. 03/04	6 Mte. 02/03	6 Mte. 03/04	6 Mte. 02/03	6 Mte. 03/04	6 Mte. 02/03	6 Mte. 03/04	6 Mte. 02/03
in Millionen Schweizer Franken								
Erlös aus Verkäufen an Dritte	1'488.6	1'402.7	564.3	376.2	146.4	127.5	2'199.3	1'906.4

## 9 Eventualverbindlichkeiten

Am 28. Februar 2004 waren der Gruppe keine grösseren neuen Eventualverbindlichkeiten im Vergleich zur Situation per Ende August 2003 bekannt.

Die bestehenden Eventualverbindlichkeiten stammen vor allem aus Bank- und anderen Garantien im Zusammenhang mit dem ordentlichen Geschäftsverlauf, aufgrund dessen angenommen wird, dass keine wesentlichen Verpflichtungen daraus entstehen.

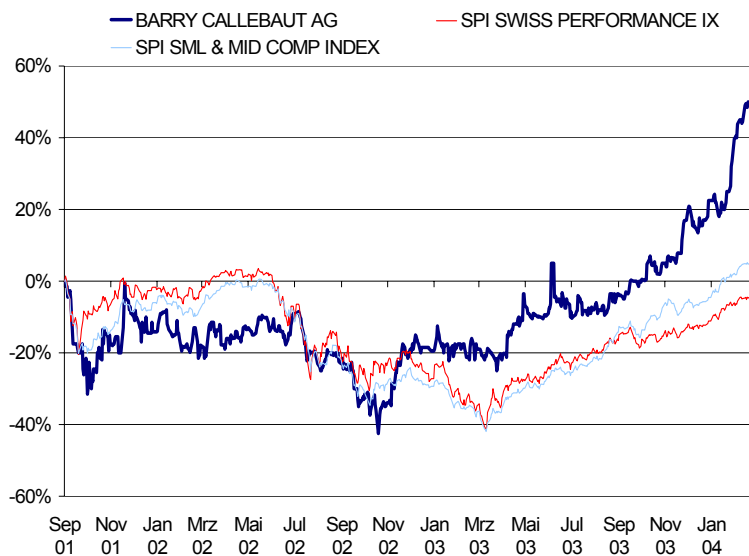
## 10 Nahestehende Parteien

Transaktionen mit nahestehenden Parteien werden zu kommerziellen Bedingungen und Konditionen sowie zu Marktpreisen abgewickelt.

## 11 Vorfall nach dem Bilanzstichtag

Am 22. März 2004 erwarb die Gruppe von ihrem Hauptaktionär das gesamte ausgegebene Aktienkapital der Tagungs- und Seminarzentrum Schloss Marbach GmbH, welche sich auf die Organisation intensiver Kommunikations-, Trainings- und Teambildungsprogramme spezialisiert hat. Der gezahlte Kaufpreis betrug CHF 1,4 Mio. Das Unternehmen wird ab 1. März 2004 in die Konzernrechnung aufgenommen.

## Aktienkurs Performance



## London Cocoa Terminal Market 6-month forward delivery prices



Verkaufsmengen nach Regionen 6 Monate per 28.2.2004 (in Tonnen)	
Total	527'434
Europa	340'692
Amerika	149'889
Asien-Pazifik/Afrika	36'853

Verkaufserlös nach Geschäftsbereichen 6 Monate per 28.2.2004 (in Mio. CHF)	
Total	2,199.3
Kakao	272.3
Industrielle Kunden	855.9
Gourmet & Spezialitäten	292.7
Verbraucherprodukte	778.4

Verkaufsmengen nach Regionen 6 Monate per 28.2.2004 (in Mio. CHF)	
Total	2,199.3
Europa	1,488.6
Amerika	564.3
Asien-Pazifik/Afrika	146.4

